

Maßnahmenkonzept Natura 2000-Gebiet DE-4521-302 Kalkmagerrasen bei Calenberg und Herlinghausen



Auftraggeber:

**Landesamt für Natur, Umwelt und
Verbraucherschutz NRW und Untere
Naturschutzbehörde des Kreises
Höxter**

**Ansprechpartner
Untere Naturschutzbehörde:**

**Ulrich Wycisk
Moltkestr. 12,
37671 Höxter**

Bearbeiter:

**Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V.
Dr. Burkhard Beinlich
Frank Grawe
Dr. Peter Maciej
Sven Mindermann
Michael Tilly**

Datum:

April 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	2
2	Kurzcharakteristik DE-4521-302, Kalkmagerrasen bei Herlinghausen	3
3	Bestand	4
3.1	FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes (Stand April 2017)	4
3.2	Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Stand Juni 2019)	4
4	Bewertung und Ziele	5
4.1	Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000	5
4.2	Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele im Gebiet	5
4.3	Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument	5
5	Maßnahmen	8
5.1	Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument	8
5.2	Erhaltungsmaßnahmen gemäß Maßnahmenkarte	10

1 Vorbemerkungen

Für das FFH-Gebiet DE-4521-302 Kalkmagerrasen bei Calenberg und Herlinghausen liegt eine Biotopkartierung der Landschaftsstation im Kreis Höxter aus dem Jahre 2016 vor, welche dem LIFE-Projekt „Vielfalt auf Kalk“ entstammt. Der Bestandskarte des vorliegenden MAKO liegen die Ergebnisse dieser Kartierung zugrunde. Auch die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden überwiegend im Rahmen des LIFE-Projektes konzipiert. Die Teilfläche Wolfsbusch war keine Projektfläche im LIFE-Projekt. Sie wurde daher nachkartiert und die Maßnahmenplanung erfolgte eigens für das vorliegende Werk.

Die Inhalte der in den Berichten des LIFE-Projektes konzipierten Maßnahmen werden im Rahmen des vorliegenden Erläuterungsberichtes mit Bezug zu den EU-Anforderungen an einen „umfassenden Maßnahmenplan“ (uMP) zusammengefasst. Aus fachlicher Sicht sind die in den Projektberichten des LIFE-Projektes aufgeführten Maßnahmen geeignet, die Anforderungen an einen Bewirtschaftungsplan gem. Art. 2 und 6 der FFH-Richtlinie zu erfüllen.

2 Kurzcharakteristik DE-4521-302, Kalkmagerrasen bei Herlinghausen

Fläche (ha): 22,42 ha

Ort(e): Warburg

Kreis(e): Höxter

Kurzcharakterisierung: Nord- bzw. nordöstlich des Warburger Ortsteiles Calenberg und östlich von Warburg-Dalheim befinden sich die drei west- bzw. südwestexponierten Magerrasenkomplexe Wolfsbusch, Fließbach und Kalkberg, die von intensiv acker- bzw. grünlandgenutzten landwirtschaftlichen Flächen umgeben und durch diese voneinander getrennt sind. Größere Teilbereiche der Magerrasen wurden in der Vergangenheit mit Kiefern und Fichten aufgeforstet, teilweise wurden auch hochstämmige Obstbäume angepflanzt. Die verbliebenen Kalkhalbtrockenrasen und Wacholderbestände sind gut und regionstypisch ausgeprägt.

3 Bestand

3.1 FFH-Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes (Stand April 2017)

FFH-Lebensraumtyp	Fläche (ha)	EHZ	Erläuterungen
Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalktrockenrasen (5130)	0,89		
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	4,08		

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

Weitere Informationen zu den Bestandsdaten finden sich in der anliegenden Bestandskarte. In deren Legende findet sich auch die Zuordnung der dort kartierten Biotoptypen zu FFH-Lebensraumtypen.

3.2 Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (Stand Juni 2019)

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie kommen im Gebiet nicht vor.

4 Bewertung und Ziele

4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000

Der größte Teil der von Kalkmagerrasen bestandenen Flächen weisen trotz des Fehlens von ausreichenden Pufferzonen und geringer Flächengrößen eine artenreiche, regionstypische Vegetation auf und beherbergen zahlreiche charakteristische Tierarten, u.a. eine kleine Population von *Maculinea arion*.

4.2 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele im Gebiet

Wesentliches Ziel ist die Optimierung und deutliche Ausweitung der Kalkmagerrasen. Die Voraussetzungen hierfür sind relativ günstig, da sich die Flächen durch Entnahme der Aufforstungen und Aushagerung der angrenzenden Nutzflächen deutlich vergrößern lassen. Ziel ist auch die Schaffung der Kohärenz zwischen den Teilflächen und mit den großen Magerrasen des Diemeltales, um die Refugiallebensräume für xero-thermophile Lebensgemeinschaften langfristig erhalten zu können.

4.3 Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument

Die folgenden Erhaltungsziele wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und -maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen (<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4521-302.pdf>)

5130 Wacholderbestände auf Kalkhalbtrockenrasen (Typ A) Erhaltungsziele

- Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.
- Erhaltung von Kalk-Halbtrockenrasen mit vitalen, sich verjüngenden Wacholdergebüsch (*Juniperus communis*), mit ihrem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar sowie mit lebensraumangepasstem Bewirtschaftungs- und Pflegeregime

- Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten
- Erhaltung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps (mit Ausnahme von Wacholder)
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund seiner Bedeutung im Biotopverbund zu erhalten.

- **6210(*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)**
- Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet auch als Beitrag zur Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region.
- Erhaltung von Kalk-Trocken- und Halbtrockenrasen mit ihrer lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturvielfalt sowie lebensraumangepasstem Bewirtschaftungs- und Pflegeregime
- Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten
- Erhaltung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund
 - einer prioritären Ausprägung als orchideenreicher Kalk-Trockenrasen,
 - einer Bedeutung im Biotopverbundzu erhalten.

5 Maßnahmen

5.1 Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument

Die folgenden Erhaltungsziele wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und -maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen (<http://natura2000-meldedok.naturschutzhinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4521-302.pdf>)

5130 Wacholderbestände auf Kalkhalbtrockenrasen (Typ A)

Geeignete Erhaltungsmaßnahmen

- extensive Beweidung mit geeigneten Nutztier-Rassen (nach Kulturlandschaftsprogramm, z. B. Hütehaltung mit Schafen/ Ziegen); ggf. mit zusätzlicher Pflegemahd
- ggf. im Einzelfall ersatzweise Mahd (z. B. kleine isoliert liegende Flächen)
- Optimierung und Vermehrung des Lebensraumtyps auf geeigneten Standorten z. B. durch Schaffung kleinräumig offener Bodenstellen, Mahdgutübertragung
- gezieltes Entfernen von Gehölzen in verbuschenden oder beschattenden Beständen und aufgeforsteten ehemaligen Feuchtheideflächen, Entfernung der durch Verpilzung abgestorbenen Wacholderbüsche, Auflichtung zu dicht stehender Wacholderbestände
- ggf. gezieltes Entfernen von Störarten
- Beibehaltung und im Bedarfsfall Anlage von geeigneten nährstoffarmen bzw. abschirmenden Pufferzonen
- Vermeidung von Emissionsquellen im Umgebungsbereich der Vorkommen

6210(*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)

- extensive Beweidung mit geeigneten Nutztierassen (nach Kulturlandschaftsprogramm) , ggf. Nachmahd der Weidereste
- ggf. im Einzelfall ersatzweise Mahd (z.B. kleine isoliert liegende Flächen)
- keine Düngung, kein (Pflege-) Umbruch, keine Nach- und Neuansaat, Vermeidung zu geringer und zu hoher Beweidungsintensität
- Optimierung und Vermehrung des Lebensraumtyps auf geeigneten Standorten z.B. durch Aushagerung, Oberbodenabtrag, Mahdgutübertragung
- Schaffung kleinräumig offener Bodenstellen
- Förderung besonders individuen- bzw. artenreicher Orchideenvorkommen ggf. durch gelegentliches Aussetzen des Frühjahrsweidegangs
- bei Bedarf gezieltes Entfernen von Gehölzen bei verbuschenden Beständen und aufgeforsteten ehemaligen Kalk-Trockenrasenflächen
- ggf. gezieltes Entfernen von Störarten
- Erhaltung einzelner bodenständiger Gehölze und Gehölzgruppen als wichtige Habitatstrukturen
- Beibehaltung und im Bedarfsfall Anlage von geeigneten nährstoffarmen bzw. abschirmenden Pufferzonen
- Vermeidung von Emissionsquellen im Umgebungsbereich der Vorkommen
- Regelung nicht schutzzielkonformer Freizeitnutzung

5.2 Erhaltungsmaßnahmen gemäß Maßnahmenkarte

Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

Ziel-LRT / Ziel-Art	Maßnahmen
5130	<p data-bbox="759 472 1401 667">Extensive Beweidung mit Schafen und / oder Ziegen unter Verschonung wertbestimmender Pflanzenarten wie Orchideen oder Enzianen, Auftriebsbeginn und Intensität in Abhängigkeit vom Aufwuchs</p> <p data-bbox="759 712 1401 869">Belassen von Altgrasbeständen (ca. 30 %) als Rückzugsgebiet und Habitat für Überwinterungsstadien von Schmetterlingen und anderen Insekten</p> <p data-bbox="759 913 1401 987">ggf. Pflegemahd zur Bekämpfung von verdämmendem Altgrasfilz</p> <p data-bbox="759 1032 1401 1189">Entfernen von Stockausschlägen, hierbei Belassen einzelner Gehölze wie Kreuzdorn (<i>Rhamnus cathartica</i>) als Eiablageplatz für Schmetterlinge wie <i>Satyrrium spini</i></p> <p data-bbox="759 1234 1401 1346">ggf. Bekämpfung von Störarten (Land-Leitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)) durch mehrfach jährlich erfolgende Mahd</p>
6210	<p data-bbox="759 1402 1401 1597">Extensive Beweidung mit Schafen und / oder Ziegen unter Verschonung wertbestimmender Pflanzenarten wie Orchideen oder Enzianen, Auftriebsbeginn und Intensität in Abhängigkeit vom Aufwuchs</p> <p data-bbox="759 1641 1401 1798">Belassen von Altgrasbeständen (ca. 30 %) als Rückzugsgebiet und Habitat für Überwinterungsstadien von Schmetterlingen und anderen Insekten</p> <p data-bbox="759 1843 1401 1917">ggf. Pflegemahd zur Bekämpfung von verdämmendem Altgrasfilz</p> <p data-bbox="759 1962 1401 2036">Entfernen von Stockausschlägen, hierbei Belassen einzelner Gehölze wie Kreuzdorn (<i>Rhamnus</i></p>

Ziel-LRT / Ziel-Art	Maßnahmen
	<i>cathartica</i>) als Eiablageplatz für Schmetterlinge wie <i>Satyrrium spini</i>
	ggf. Bekämpfung von Störarten (Land-Leitgras (<i>Calamagrostis epigejos</i>)) durch mehrfach jährlich erfolgende Mahd